

	Objekt: Waldeck-Pyrmont: Grafschaft
<small>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</small>	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18213795

Beschreibung

Die Vorderseite ist eine Nachahmung der Sterlinge König Alexanders von Schottland (1249-1285), die ca. 1250-1280 gemünzt worden sind. Als Münzherr der Nachahmung könnte am ehesten Graf Hermann III. von Pyrmont (1255-1317) vermutet werden, von dem ein anderer namentlich gesicherter Pfennigtyp existiert (Krusy Nr. 73). Die Münzstätte ist Lügde durch Namensnennung auf der Münze gesichert.

Vorderseite: Gekrönter Kopf nach links, davor Kreuzzepter.

Rückseite: Dreieckiger Wappenschild Pyrmont (Ankerkreuz) auf gegitterter Fläche.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.11 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1250-1300

wer

wo Lügde

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Denar (MA)

- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Dannenberg, Nachträge. Waldeck'sche Münzen des Mittelalters, Münzstudien 5, 1867, 517 Nr. 1 B (dieses Stück)..
- H. Krusy, Die Münzen der Grafen von Schwalenberg und ihrer Seitenlinien Pyrmont, Sternberg und Waldeck (1986) Nr. 71 (dieses Stück).